Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich hoffe, es geht Euch gut und Ihr hattet trotz aller Einschränkungen schöne Osterferien. An dieser Stelle möchte ich Euch wieder ein paar kreative Projektideen und die Tipps für die Zeit zuhause vorstellen.

Diesmal dreht sich alles um die aktuelle Situation: Die Kunstwelt steht zu Zeiten der Corona Krise nicht still. Im Gegenteil greifen viele Künstlerinnen und Künstler, wie häufig, gerade solche aktuellen Geschehnisse auf und thematisieren diese in ihrer Kunst.

Es wäre großartig, wenn wir einige Ergebnisse dieser Projekte auf unserem Kulturabend ausstellen könnten. Leider kann dieser aufgrund der aktuellen Situation nicht wie geplant stattfinden, doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wir werden den Abend auf jeden Fall nachholen und eventuell auch schon einige Dinge vorab online veröffentlichen.

Schickt mir also gerne wieder Eure Ergebnisse per E-Mail.

Bleibt gesund und kreativ!

Eure Frau Schick

Projektidee:

Neuzeitliche Probleme in alten Klassikern?!

via @classic.art.memes / Instagram

Regelmäßiges und penibles Händewaschen ist eines der besten Mittel, um das Virus einzudämmen. Danach sollten die Hände gut abgetrocknet und eingecremt werden

Memes zur Covid-19-Krise

Kunst Memes sind in den unterschiedlichen Plattformen der sozialen Medien beliebt. Dabei handelt es sich um Fotomontagen, bei denen ein klassisches Kunstwerk durch die Montage eine neue Bedeutung oder lustige Anekdote bekommt.

So kürzlich auch geschehen zur aktuellen Corvid-19-Krise:

Via @artmemescentral / Instagram

Gott und Adam nähern sich einander nur mit Handschuhen

Via @artmemescentral / Instagram

Mona Lisa hortet Klopapier

Quelle: https://www.monopol-magazin.de/corona-memes

Banksy - Vandalised paintings

Auch der Street Art Künstler Banksy erstellte bereits früh solche Bilder. Er hingegen arbeitet nicht mit dem Computer, sondern kaufte alte Gemälde und Kunstdrucke auf der Londoner Straße und übermalte diese. Seine sogenannten „Vandalised paintings“ ironisieren klassische Bildgemälde, in dem sie neuzeitliche Probleme und Gegenstände in klassische Bilder und deren Harmonie einfügen. Zum Beispiel wurden Landschaften mit Überwachungskameras oder Portraits mit Gasmaske gezeigt. Diese Bilder wiederherum schmuggelte er in diverse Museen, so geschehen z.B. 2003 in der Tate Gallery, 2005 im Brooklyn Museum und im Museum of Modern Art New York. (Vgl. Arnold, Street-Art, Banksy – What changes because Graffiti is illegal?, Paderborn 2016, S. 46.)

Courtesy of Wooster Collective

A portrait of a woman wearing a gas mask, hanging on a wall in the American Wing of the Metropolitan Museum of Art.

Copyright 2005 The New York Times Company

Gestalte selbst ein „Kunst Meme“ oder ein „Vandalised painting“ zu Themen/Problemen der heutigen Zeit. Du kannst ähnlich wie Banksy ein ausgedrucktes Gemälde übermalen oder ein klassisches Kunstwerk digital mit einem Bildbearbeitungsprogramm verändern.

Linktipps:

Kunstklassiker zuhause neu entdecken

In den Niederlanden gibt es seit einigen Wochen einen Trend, den Ihr unter dem Hashtag #tussenkunstenquarantaine oder folgendem Instagramprofil entdecken könnt:

https://www.instagram.com/tussenkunstenquarantaine/?hl=de

„Tussenkunstenquarantaine“, frei übersetzt: „Zwischen Kunst und Quarantäne“ ist eine, wie ich finde, wirklich witzige Idee für die Zeit zuhause: Berühmte Kunstwerke werden von zuhause aus teilweise sehr kreativ und humorvoll nachgestellt. Versucht Euch doch auch mal an dieser Idee. Ich freue mich über Fotos!

Anregungen findet Ihr z.B. auch unter:

https://museum-kassel.de/de/erlebnis-mhk/kultur-und-co/hausgemachte-kunst

Museumsbesuch online

Da viele Museen derzeit ihre Türen nicht für Besucher und Besucherinnen öffnen dürfen, bieten sie Möglichkeiten an, die Ausstellungen online anzusehen. Es lohnt sich momentan auf den Internetseiten vorbeizuschauen. Zum Beispiel findet man auf der Seite der Museumslandschaft Kassel einen digitalen „Kultur-Lieferdienst“. Dort findet Ihr unterschiedliche Videos zu Geschichten und Highlights aus den Kassler Museen. (https://museum-kassel.de/de/erlebnis-mhk/kultur-und-co)

Auf der Seite der Kunsthalle Schirn bekommt Ihr Anregungen für Do-it-yourself-Projekte zu aktuellen Ausstellungen. (https://www.schirn.de/kalender/angebote/diy_cadavre_exquis/#weitere-angebote)

Unter dem Motto #StaydelAtHome kann man das Städel in Frankfurt auch von zuhause aus besuchen. Auf der Internetseite des Museums findet man unter der Rubrik „Städel Blog“ 10 Tipps, wie man zuhause bleiben und doch Kunst erleben kann. Zudem bietet sich die Möglichkeit online Kurse zu besuchen, bei denen man etwas über die Kunstgeschichte lernen kann. Außerdem bietet das Städel auch Spiele und Rundgänge für das Tablet an. (https://www.staedelmuseum.de/)

Dies sind nur einige wenige Beispiele, wie Ihr derzeit Kunst zuhause erleben könnt. Es finden sich zahlreiche weitere Anregungen auf den Seiten vieler Museen.

Julia Schick julia.krawetzke@ekkw.de